

Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 224

nr. 87

Halle-Saale
Diensttag, 12. April 1927
Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 34 mm...

Moskaus Protest an Peking

Schwere Anschuldigungen gegen England

Die Eröffnung des allrussischen Sowjetkongresses am 11. April. Ueber die Protestnote der Sowjetregierung an die chinesische Zentralregierung...

nach China abreisen. Die Sowjetregierung soll beschließen, falls weitere Repressalien chinesischerseits vorgenommen werden...

Abreise der Sowjetbotschaft aus Peking?

Paris, 11. April. Wie die Millagsbrevette aus Peking meldet, treffen die Beamten der russischen Botschaft Vorbereitungen zur unmittelbaren Abreise nach Moskau...

Eine gemeinsame Note der Mächte

Paris, 11. April. Die europäischen Mächte haben gleichzeitig dem chinesischen Außenminister der Kantone...

Die Erfolge der Nordtruppen bestätigt

Paris, 11. April. Die „Information“ meldet aus Schanghai: Die Erfolge der Nordtruppen nördlich von Schanghai und Chinkiang werden bestätigt...

Die Unterdrückung der Kommunistischen Partei in Tschungking

Berlin, 11. April. Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, beschließt es sich, das in Tschungking in der Provinz Szechuan...

Japanische Jurisdiktion im China-Konflikt

Paris, 11. April. Wie aus Schanghai gemeldet wird, bildet die jüngere Haltung Japans gegenüber China...

Sunfischfang erscheint wieder

London, 11. April. Die bemerkenswerte Nachricht aus Schanghai ist heute das Wiedererscheinen Sunfischfangs...

Die Bedeutung der Landschule für das Wirtschaftsleben

Von Rektor Herrmann, M. D. L.

Die Ernährung unseres deutschen Volkes gestaltet sich immer schwieriger. Die Schuld liegt an der stiefmütterlichen Behandlung des ländlichen Wirtschafts- und Kulturlebens...

Zu den letzten 50 Jahren sind 18 Millionen Landbewohner vom Lande nach den Städten abgemwandert. Für jeden Abwanderer begibt sich das Land die Unterhalts-, Militär- und Schulkosten für die Kinderjahre...

Diese andauernde Landflucht ist Deutschlands Niedergang und zulezt Deutschlands Untergang. Die Ursachen derselben liegen in den für das Land produktionshemmenden gesetzlichen Maßnahmen...

Alle unser entzweitete Volk sieht das nicht, trotzdem wir nur die Wahl zwischen Untergang oder Lebensfähigmachung des platten Landes nach der wirtschaftlichen und kulturellen Seite haben.

Ein volkswirtschaftlicher Erhebungsgrundriss sagt: „Alle Wirtschaftszweige sind gefährdet, wenn die Landwirtschaft nicht lebensfähig ist.“

Wenn das geübt sei, dann muß man wissen: alle ländlichen Arbeiten auf Acker und Viele, in dem Gemüsel- oder Obstgarten, in Küche und Hauswirtschaft soll nur die praktische Anwendung der Chemie, Physik und Mineralogie sein...

Die Einführung in die angewandte haus- und landwirtschaftliche Chemie ist das höchste Ziel der Schulbildung im ländlichen Bereich. Die Naturgeschichte kennen, verstehen und begreifen lernen. Damit lernt sie die naturwissenschaftlichen Grundlagen kennen...

Die Komplexionen zum Kriegesprozess

Wollen, wobei das Peking-Kabinet das Werkzeuge eines von ausländischen imperialistischen Interessen getriebenen Spieles wurde.

Zum Schluß erklärt die Note, die Sowjetregierung bestehe nicht daran, sich von jemand prozessieren zu lassen, und verweist mit allen Mitteln die Sache des Völkerfriedens weiter.

Die Beziehung der Sowjetbotschaft in Peking erfolgt

fei, nachdem England seine Forderung auf einen Besuch innerhalb der Kanonischen Zeit und auf einen offenen Konflikt zwischen dem General Tschanzschang und den Kommunisten habe aufgeben müssen.

Eine weitere Notiz aus Peking meldet, daß die russische Botschaft während der ersten am Sonntag eröffneten Sitzung des 13. Allrussischen Sowjetkongresses in Moskau...

Aber China eine Erklärung

da, in der er eine zusammenfassende Darstellung über die Ereignisse in Peking und Schanghai ab und mit klarer Betonung erklärte, daß Ausland die einzige Macht sei, die in chinesischen Händen keine Kriegespläne und auf dem chinesischen Boden keine Operationen durchführen dürfe...

Der Chinapolitik Sowjetrusslands eher zum Vorteil

Als zum Nachteil gereichen. Man rechnet auch trotz Heinerer Rückschlüsse mit einem unauflöslichen Verstand der Kantone, die sich mit einem Wort verbinden, der einmal gesagt hat, es komme darauf an, wer die stärksten Kräfte habe, aber mit der Drohung, daß man die Kräfte Sowjetrusslands nicht übersehen dürfe.

Der chinesische Geschäftsträger verläßt Moskau

Moskau, 11. April. Aus Moskau wird gemeldet, daß die Note der Sowjetregierung die weitere Festigung der russisch-chinesischen Beziehungen zur Folge hat.

Die glückliche Geburt eines Sonntagsjungen
zeigen in dankbarer Freude an

Polizeihauptmann
Hans Bergin u. Frau
Gerda geb. Nipper.

Halle, den 10. April 1927.
Rommelschtr. 3 (a. Zl. Händelstr. 7, D.)

Patent-Geschenke
bühlig
Amand Weiss,
Steinfabrikanten.

Stollwerk-Kakao - Schokoladen Konfitüren
Teehaus Kohl,
Gr. Steinstr. 2, Neb. „emmt-Blode“

Stadt-Theater.
Heute 8 1/2 Uhr
Dienstag, abends 8 Uhr
Täglich 8 Uhr
Mittwoch, abends 8 Uhr
Bonaparte.

Walhalla
am 20. April 1927
Nur noch 3 Tage!
Gastspiel
Max Neumanns
Herrn Bühne

Lauchstädter Brunnen
Zu Hastrinkuren

Seit mehr als 100 Jahren geradezu hervorragen bewährt und ärztlich empfohlen bei

Rheumatismus, Gicht
Blutarmut, Bleichsucht
Mattigkeit, Nervosität

Bestes Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden

Brunnenschriften und Heilberichte kostenlos vom Brunnenversand der Heilquelle Bad Lauscha, Thüringen.

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen aus der althistorischen Heilquelle.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnen-Handlungen.

Hauptniederlage in Halle:
Helmbold & Co., Brunnenzentrale Halle (Saale) Mineralbrunnen-Großhandlung
Leipziger Straße 114 Fernsprecher 26994 Leipzig Straße 104

Heute früh 3 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden durch Herzschlag mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Kaufmann
Richard Müller
im 47. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz
im Namen aller Hinterbliebenen:
Martha Müller geb. Brauer
und Kinder.

Halle (Saale), den 11. April 1927.
Mansfeldersraße 20. 1187

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes statt.
Freiwillig zugewiesene Kranznagenden an die Beerdigungsanstalt „Pfeil“ (Max Barck), Kleine Steinstraße 4, erbeten.

Privat-Auto
offen und gefedert 6-Sitzer.
Telephon: 29182

Bergschenke
Paris des Gaislales
Regelmäßig Mittwochs
nachmittags ab 4 1/2 Uhr
Künstler-Konzert
Eintritt frei. 84/255
H. Ricko

„Trinkst Du Schnaps von Vater Walther
bleibst gesund Du bis ins Alter“

Reinhold Walther, Wein- & Spirituosen-Handlung
DER REINE ALTE KORN
1/4 Liter Mk 3.50 1/2 Liter Mk 2. - Probekunde 60 Pfg

Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.
Liquorfabrik E. Walther, Halle-Trotha.

Die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hofgang unserer geliebten Mutter haben unseren Herzen sehr wohlgetan, und wir senden allen, die uns durch ihr Gedächtnis erheitern, dankbare Grüße.

Elisabeth Wallis
im Namen der Geschwister.

Viel Freude als
Oster-Geschenke
besitzen immer
Etuls
mit gediegenen
**Besetzungs-
Gegenständen**
zu 3 bis 120 M.
von 3401
Jeweller
Tittel,
Besteckhaus
Trauringe, Schmuckstücke,
Goldene Medaillen
1921 und 1922.

Geschäfts-Eröffnung.
Meiner werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten zur gefl. Kenntnis, daß ich am Dienstag, dem 12. April, neben meiner Spektakel-Kassette 2 Mittele Delitzscher Straße 9 vom Hauptbahnhof eine
= Konditorei =
eröffnete. Sie wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch in meinem neuen Unternehmen nur vom Besten das Beste zu bieten.

Hochachtungsvoll
Alwin Wiltzsch, Fernruf 2897.
Bestellungen außer dem Hause werden prompt ausgeführt.

Prof. Zanders höhere Privatschule
Friedrichstraße 24, Fernruf 28975
Schüler und Schülerinnen
kleine Klassen-Lehrpersonen

1) Vorschule
2) Sexta - Universitätskurs (Vorbereitung zur Obersekundare u. reichsverbandsschule)
3) Obersekundare u. Prüfung ab Ostern 1927
Sprechzeit vormittags in den Pausen, nachm. von 1 bis 3 1/2 Uhr. 88/245

Geschäftseröffnung.
Allen Freunden, Bekannten und Gönnern von Halle und Umgebung mache ich hiermit bekannt, daß ich
Talamstraße 6 (am Hallmarkt) ein Zigarren-Spezialgeschäft
eröffnet habe. Gesüßigt auf die Lagerware von nur den leistungsfähigsten Häusern, bin in der Lage, auch den verwöhnten Ansprüchen meiner werten Kundschaft gerecht zu werden u. bitte höflichst um geneigten Zuspruch.

August Vogt.

Beerdigungs-Anstalt
Willy Lutze
Krukenbergstr. 7 Halle a.S. Fernruf 26920
- Gegründet 1907 -
Ueberführungen mit Geschirr oder erstkl. Leichenüberführungs-Kraftwagen mit Passagierabteil

Geschäftsstelle des Bestatters Augustinus-Ver-sicherungsgesellschaft a. S. „Gustav-Herold“.

Sport-Artikel
für
**Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Radfahrer, Anderer,
Turner sowie Leicht-
athletik u. Jodelkit**
empfehlen in großer Anzahl
wohl sehr preiswert
H. Schöne Nacht
A. & F. Ebermann
Halle a. S., Gr. Steinstr. 24

Im Kaffee Wintergarten
Magdeburger Straße 66
Täglich Künstlerkonzert
Morgen, Mittwoch, von 4 bis 7 Uhr
4-Uhr-Tee mit Tanz
Erstklassige Jazzband-Kapelle!
Eintritt frei! 84/254

Reinhold Grünberg
Halle a. S., Leipziger Str. 21
empfiehlt
Leib-Wäsche
1 Damen, Herren u. Kinder
Oberhemden
// nach Maß //

Neuheiten in Schürzen
in jeder Preislage

Auswärtige Zentrale
Dienstadt, den 12. April
Schaufelders
74, 1187
Der einhundert
Neue Theater
74, 1187
Wenn ich König wäre
Schaufelders
74, 1187
7 Uhr Tivoli u. Hotel
Wildebein Theater
74, 1187
8 Uhr Der arme Teufel
Neuheiten Theater
8 Uhr Der Biberfeld

Geöffnertes Malz

hat nach wissenschaftlicher Erkenntnis die Eigenschaften, die Reifeung leichter aufzufassen und sie somit leichter dem menschlichen Körper zugänglich. Gerade in diesen hochprozentigen Jafas von höchster Qualität ist die richtige Lösung, die spezifisch wertvollen Eigenschaften des köstlichen Schwarzbieres bei mannigfachen Krankheiten zu betonen. Zugleich gibt es aber auch kein besseres nährendes Nahrungsmittel für Säuglinge als

Schneidtücher
empfehlen vorteilhaft
H. Schöne Nachfolger
Gr. Steinstr. 24

Alle Glaser- u. Tischlerarbeiten
werden sauber und billig ausgeführt
Karl Busch, Glaser- u. Tischlermeister.
Gr. Steinstr. 49, 1.

Hotjäger KONZERT.
NS. Am 1. und 2. Osterfesttag, vormittags 10 1/2 Uhr
Große Extra-Konzerte.

NIZZA
(franz. Riviera)
Pension mit erstklassiger Küche jetzt 45 Fr. pro Tag für 2 Personen mit einem Zimmer 30 Fr. Vorherige Bestellung erbeten. - Die Pension ist wegen Familienverhältnisse sofort zu verkaufen. Glänzende Existenz, alte, ständige Klientel, das ganze Jahr geöffnet, auch für alleinstehende Dame geeignet. Mietvertrag noch 6 Jahre. Preis mit vollständiger Einrichtung 115 000 Fr., Anzahlung 60 000 Fr. 2434

Radio-Anlagen u. Ersatzteile
W. Köhler, Halle (S.).
Dachritzstraße 2, Fernruf 29 120

Radio-Anlagen u. Ersatzteile
W. Köhler, Halle (S.).
Dachritzstraße 2, Fernruf 29 120

Köstritzer Schwarzbier

Das edle Köstritzer Schwarzbier ist erhältlich durch Alfred Schreibe, Biergroßhandlung, Marktstraße 4, Fernruf 2896, und in allen durch Briefe bekannten Geschäften.

Heilkräuter und Bäder-Zusätze
- aller Art -
Wuchererstr. 33
HALLE-S. Geogr. 189

Herrn-Anzüge
neueste Massenanfertigung. Preis 50,- Mark. 1804
Joh. Hillebrandt, Pfälzerstrasse 8, II.

Sie steht vor der Tür

Wie unvermeidliche große Frühjahrs-Reinigung. Was der Wohnung und allen Gegenständen net ist, auch für den Körper erforderlich.

Täglich für nur 3 Pfennige

Stuckamp-Salz

Mith ihr Blut von schädlichen Ablagerungen rein zu erhalten. Sorgt für normale Stoffwechsel. Verhindert die Bildung von Harntar, welche die Ursache eines mancher und gefährlicher Leiden ist.

Glasur zu RM. 3.- und RM. 2.- in Apotheken und Drogerien erhältlich

Fordern Sie daselbst auch unser bewährtes Nerven- und Blutreinigungsmittel

KOLA-STUCKAMP.
Originalpräparat 20 Tabletten RM. 1.-

Generalvertreter: **Gustav Fiedler, Magdeburg, Straßburger Straße 1.**

Dezernats-Nachrichten

Der Hauptmann des Dezernatsmanns dieser Rubrik verleiht mit großer Regelmäßigkeit dem öffentlichen Dienstleistungen. Die Besondere Aufmerksamkeit ist dem öffentlichen Dienstleistungen zu widmen.

Die Besondere Aufmerksamkeit ist dem öffentlichen Dienstleistungen zu widmen.

Thüringer Plorte.
Sehen Mittwoch 4 Uhr Spektakel, jeden Donnerstag 8 Uhr Spektakel (mit Schminke) 1. Seibke, Welfenstraße, 2. Seibke, Welfenstraße, 3. Seibke, Welfenstraße.

Weißenfels
Die echten Biere
Kulmbacher Reichelbräu
Schultheiss-Patenhofer
Köstritzer Lagerbier
hell und dunkel
in Flaschen, Syphons Faß
Louis Schütze
Weißenfels a. S.
Fernruf 229 - Feldstr. 16
157/87

Halle und Umgebung

Halle, 12. April.

Ich gehe auf den Jahrmarkt

Ich tat Geld in meinen Beutel, zog meinen neuen Frühlingsmantel und die neuen Schuhe an, und machte mich hoffnungsvoll und in Erwartung großer Dinge auf den Weg, um auch einmal die Reize des Halleschen Jahrmarktes aufzusuchen. Schon von weitem trafen verwirrte Köpfe mein Ohr: Schreien, Fluchen, durcheinander gewirbelte Musik. Abenteuerlich fühlte ich mich in den Trübel, der mich lieblich aufnahm, nicht ohne dafür zu sorgen, daß meine neuen Schuhe die ersten respektablen Schrammen erhielten. Ich nahm dies als Feuerprobe auf, behielt meine gute Stimmung und ließ mich von den Menschenmassen treiben, besser gesagt quetschen. Ellenbogen bohrten sich in meine Seite, Spatierhüte und Schirme bedrohten meine Augen, Hände und kleine Kinder verhalten sich in meine Reine. Ich ließ dies als unermüdliche Begleiterzeichnung an, fügte mich mit Humor in meine Lage und bedauerte nur, daß ich bei diesem Vergnügen nicht schon gepflastertes Aussehen bei so feinem Langjahren veränderte.

Stark komponiert fand ich mich endlich unentrambar festgelegt in der Aufsammlung vor einer Wude. Was meine Schuhe bisher noch an Schönheit behalten hatten, ging nun endgültig verloren, dafür sorgten meine Nachbarn, die auf außerordentlich großen Füße zu leben schienen. Als ich schließlich gegen eine solche Behandlung aufzulehnen wagte, schmähten mich ein herzkostlicher Wiedemann an: „Nehmen Sie doch Ihre Quanten weg!“

Wir war von der Quetscheri zu ädel geworden, als daß ich hätte protestieren können. So benutzte ich mit Freuden eine Lücke, um zu entweichen. Um mich fernerlich aufzufischen, ermahnte ich eine Portion Eis, worauf mir aber noch fächerförmig wurde. Schließlich sollte ich durch eine Starckschicht meine Lebensgefährtin etwas ausfragen, setzte mich also in eine Gondel und batte meiner Einführung in die Lüfte. Von der Fahrt selber wußte ich nichts mehr, nur daß mich schließlich der Besieger herausnehmen mußte, mehr tot als lebend. Als es an ein Zählen ging, bemerkte ich, daß meine Wirtin irgend einen unheimlichen Strohüber gefahren hatte, mit einem Blick warf mich der Besieger vom Robium herab, und gestuft warnte ich nach Hause. —w.

In die Wäschereelle geraten

Gestern mittag gegen 1 Uhr war die Daddedeimitierschere Frau Schmedebecke, Raffineriestraße 2 wohnhaft, in dem Grundstück Raffineriestraße 6 mit dem Mollen von Wäsche beschäftigt. Dabei geriet sie mit ihrem rechten Arm in die Wäsche, wobei der Unterarm völlig zerquetscht wurde. Auf die lauten Schreie stellte ein junger Mann die Wäsche ab. Die Bediensteten, die Mutter von sechs Kindern ist, wurde mit einem Krankenwagen in die Klinik überführt.

Aus der Paulusgemeinde

An Stelle der bisherigen Nachmittagsbesuche treten von Ostern an wieder die Frühgottesdienste um 8 Uhr. — Beim Gottesdienstbesuch wird nach wiederholten Versuchen aus der Gemeinde daran getrieben, daß man bei Verpätungen am Eingang so lange wartet, bis die Liturgie vorüber ist.

Der neue Konfirmandenunterricht beginnt erst nach Sonntag Karntate, also mit dem 16. Mai. Anmeldungen nehmen die Geschlichen nach Ostern und Schulanfang in ihren Erziehungsstellen entgegen. Es ist notwendig, daß bei der Anmeldung gleichzeitig das Taufzeugnis vorgelegt wird und erwünscht, daß ein der Eltern mitkommt. Die Gemeinde erwartet, daß die Kinder wenigstens das Jahr vor dem Konfirmandenunterricht den Kindergottesdienst besuchen. Kinder, die Ostern 1922 konfirmiert werden wollen, müssen sich also regelmäßig zum Kindergottesdienst halten.

Verkehrszeichenzüge für Blinde

Um gegen die Gefahren des immer mehr anwachsenden Verkehrs geschützt zu sein, wurde auf dem Verbandstag des Reichsdeutschen Blindenverbandes die Einführung einer gelben Armabinde mit drei schwarzen Punkten beschlossen. Der Reichsführerminister beauftragte dieses Schutzzeichen durch eine diesbezügliche Verfügung. Seit einiger Zeit hat auch der Verein der Blinden zu Halle und Umg. seine Mitglieder mit dieser Armabinde ausgerüstet. Fahrgeschäftler werden gebeten, die nötige Rücksicht auf die gekennzeichneten Personen zu nehmen.

Remerz muß noch werden, daß die Armabinde lediglich als Verkehrszeichen und nicht etwa zur Erregung von Mitleid gedacht sind.

Verkehrster Sommer-Sommerverkehr 1922

Die Deutsche Luftfahrt und die Berliner Flugplatz-Gesellschaft hatten heute zu erster Besichtigung der Flugplatzanlagen eingeladen. Den Anlaß zu dieser Veranstaltung bildete die bevorstehende Eröffnung der Sommerflugzeit. Am Montag, dem 18. April, wird der sowohl im Hinblick auf den Winter wie auch auf den vorigen Sommerverkehr wesentlich verstärkte Sommer-Sommerverkehr 1922 beginnen.

Während im vergangenen Jahre ca. 50 Strecken in Deutschland und nach dem Auslande teils durch die Deutsche Luftfahrt allein, teils in Betriebsgemeinschaften mit ausländischen Luftverkehrsgesellschaften unterhalten wurde, weist das diesjährige

Streckenetz ca. 80 in- und ausländische Linien auf. Die Vergrößerung gegenüber 1920 beträgt demnach mehr als 50 Prozent. Die Gesamtlänge des Streckennetzes, d. h. die tägliche Leistung der Flugleistungen in beiden Richtungen beträgt rund 67 000 km gegenüber 37 000 km des vergangenen Jahres. Ein Hauptknotenpunkt dieser Verbindungen ist Berlin.

— Die Saale ist noch immer vollflutig. Die Pegelhöhe ist ein großer See, und der Seepegel an der Schleuse ist nur zum Teil gesunken. Der Reifungsfrucht kann jetzt nicht nur den schönen Ausblick von der Spitze der Insel genießen, sondern er nicht ein unheimliches Fußbad nehmen will. Aber es grünt und blüht allerorten. Die schmale „Verte-Friede“ liegt bereits vor Anker und erhält den letzten Anstrich. Sie harret der Osterfeste, an denen sie zum ersten Male wieder in „See“ stehen wird.

— Am „Wintergarten“ täglich Künstlerkonzert. Morgen Mittwoch von 4 bis 7 Uhr findet 4-Uhr-Zee mit Tanz statt.

— „Bergschnee“. Regelmäßig Mittwoch nachmittags ab 3½ Uhr findet erfrischendes Künstlerkonzert statt. Eintritt frei.

I HRE VERLOBUNG

zu Ostern erfahren
Verwandte und Bekannte
bestimmt, wenn Sie
Ihre Verlobungsanzeige
durch die
Hallesche Zeitung
das Blatt der
geblieten Kreise, bekannt
geben.

*
Wir bitten, uns die Anzeige für die Oster-
sonntag-Ausgabe recht bald, spätestens bis
Donnerstag auszugeben, damit wir für einen
geschmackvollen Hin tragen können.

Winterabschieds-Kommers des H. R. C.

Wie jedes Jahr, so auch dieses Mal hatte der „Hallesche Ruder-Club“ am Comandabend seine Mitglieder und zahlreiche Freunde und Gönner des Ruderportes zum Winterabschieds-Kommers in sein Klubhaus in Troitz eingeladen. Der große Saal war recht gefüllt, und in den Reihen des Clubs, blau-weiß, ausgeschmückt worden. Die Freizeittage hatte nichts unterlassen, um den Gästen ein paar frohe Stunden zu bereiten. Die Beine zu umfangreiche Festtage war geföhrt zusammengeleitet worden; namhafte Kräfte hatten sich in den Dienst der Gaste gestellt. Der musikalische Teil lag in den Händen des so oft schon bewährten Obermusikführers C. S. z. v. e. r. e., dessen ebnige Militärmusik mit flotten alptrouffischen Wärschen bald für die nötige Stimmung sorgten. Weiter brachte das Hallesche Colonnariertrupp 111 u. s. a. u. einige Lieber tief empfunden zum Vortrag. Von deutscher Zungenmann Fröhlichkeit legten die zahlreichen Vorführungen des Turnvereins „111“ an der Städtischen Oberrealschule bereites Zeugnis ab. Steigend waren die Ballettstücke, die von Solo-Ballettchülerinnen des Hofballtheaters W. e. s. n. e. r. aufgeführt wurden. Sie mußten sogar wiederholt werden. Die „Killer Orelis“ — ?!, nun, sie konnten sich sehen lassen, auch wenn es keine Kunstwerke, sondern „blechferrige“ Ruderer waren. Allgemeine Lieber, musikalische und tabakistische Vorträge wechselten in anspannender Reihenfolge. Am Mittelpunkt des Abends stand die freiziehende des Ehrenvorsitzenden, Rabitbesitzers S. e. p. h. a. n., die sich sowohl durch ihren merkwürdigen Inhalt wie auch durch ihre Kräfte auszeichnete. Herr Stephan wies darauf hin, daß ein solcher Abend einmal der kampfbereiten und freiziehenden Jugend gele, die für die Farben des Clubs nimmend in die Kampfaben tritt. Die andere Bedeutung sei, Kameraden und Freunde zu vereinen, ein Bild der Fröhlichkeit zu geben, was es der Ruderport gerade so hart zum Ausdruck bringt. Er schloß mit einem Gode auf das Vaterland, das Deutschland folgte.

An fröhlicher Kreistafel, deren Vorli in den beherzten Händen des 1. Vorsitzenden, Herrn W. i. n. k. e. r., lag, blieben die Teilnehmer lange in fröhlicher Stimmung zusammen. Gg.

Das Frauenideal unserer Doreltern

Einem kulturhistorisch sehr interessanten Aufsatz der „Gartenlaube“, der sich an Hand der Porträts der Göttergötter mit dem Frauenideal jener Zeit beschäftigt, entnehmen wir folgende Einzelheiten: „Waren nicht alle unsere Mütter feiner und schicklicher als unsere Omtinnen und Schwestern?“, fragt Hans Ostwald in dieser Abhandlung, um dann fortzuführen: „Sie lebten in einer Zeit, als eine Dame, die dem Meistport huldigte, emanzipiert gehalten wurde. Der gute Ton jener Jahre verlangte, daß die Frauen sich und schütdern und auch ein wenig untermürlich sich haben. Sie sollten eine stilvolle Damenmode sein, sie sollten in den Salons die Gesellschaft mit ein wenig Part, mit Literatur, Theater usw. unterhalten. Individualitäten und Persönlichkeiten sollten sie nicht sein.“

Diese Dinge sind durchaus nicht uninteressant. Sie formten mit an dem weiblichen Dopus der Zeit. Das Leben der Frau vor fünfzig bis sechzig Jahren war ein wesentlich anderes als das der Frau von heute. Ihre Beschäftigung war weit entfernt von der sportlichen Beschäftigung unserer Tage. Sie lebte nicht im Sommer auf den Rennplätzen und in den Familienabenden am Pferdesteig, sie hatte nur mit Zärrchen an die Festtage in den Alleen oder an den Winter im Gebirge, in dem wir uns alle auf Hochalpen oder Schneeföhnen erfreuen. Ihre Beschäftigung war die des Salons, des heiteren, tändelnden Spiels mit Geist und Kollaterie.

Ob nicht ihre Seele ganz ausgefüllt und befüllt war, wissen wir nicht genau. Auf manchem der Bilder scheint es, als läge ein unerkannter und unerklärter Schmerz hinter der Schönheit. Aber von unseren Müttern wissen wir ja, daß sie in ihrer Zeit durchaus glücklich waren. Ihre Sehnsucht und das Ideal der Zeit war es, daß sie sich ganz dem erwählten und geliebten Mann ihres Herzens widmeten.

Die Zeit aber und ihre Lebensgewohnheiten waren außerordentlich geeignet, das Weibliche und Weibliche an den Frauen zu steigern und zu vereinnern. Das Part und Zerwickliche, Bierliche und Porzellanische gedieh ungewollt in den Salons recht gut. Es fanden solche Schönheitsmaler, wie Biedersteiner, Götter, Richter und Eubard Ragnus, eine reiche Erde Frauen, deren Grazie und erquickende Schönheit sie mit ihrem lebenswichtigen Pinzel auszeichnen konnten.“

mg. Dölling, 11. April. (Geschichtliche Kunde.) In der heiligen Stiege wurde vor einigen Tagen beim Begräbnis von Rtes ein Steingrab freigelegt, in dem außer einem Menschenschädel und Knochenresten einige Paarpangen und Haarpfiele vorgefunden wurden.

Geschäftliches

Neueröffnung. Herr Alwin W. i. l. l. g., Inhaber der Speise- und Delikatessen-Stratze 6, eröffnet am Dienstag Delikatessen-Stratze 9 eine eigene Konditorei, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.

Wahlfalten ist eine alte Lebensregel, die auch für die Verwendung der von Hausfrauen und feinschmeckern geschätzten Maggi's Würze gilt. Maggi's Würze ist stark konzentriert und deshalb sehr ausgiebig. Schon wenige Tropfen, die erst vor dem Anrichten beigefügt werden, verleihen allen Suppen, Soßen, Gemüsen usw. vollendeten Wohlgeschmack.

Wann gehe ich ins Stadttheater?

Dienstag, 12. April, 8-10½ Uhr: „Bonaparte“.

Mittwoch, 13. April, 8-10½ Uhr: „Bonaparte“.

Donnerstag, 14. April, 7½-10½ Uhr: „Der Troubadour“.

Freitag, 15. April, Gesellschaf.

Sonnabend, 16. April, 8-10½ Uhr: „Bonaparte“.

Sonntag, 17. April, Anfang 7½-10½ Uhr: „Halla“.

Montag, 18. April, 3-6 Uhr: „Gneisenau“. 7½-10 Uhr: „Gräfin Mariza“.



POETZSCH-KAFFEE

in täglich frischer Röstung

Richard Poetzsch, Halle = S.

Versandhaus Gr. Ulrichstr. 10 / Fernruf 19240

Die Ostermischung auf Wunsch in den beliebten Kaffeedosen

